

in Dresden wohnenden Mitgliedern, aus 46 Zweigvereinen in verschiedenen Städten des Landes. Ihr Zweck ist Verbreitung der heiligen Schrift unter den ärmeren Volksklassen zu niedrigen Preisen oder unentgeltlich, und ist sie durch die zu gleichem Zweck in verschiedenen Orten des Landes entstandenen Frauenbibelvereine wesentlich unterstützt worden. Große Verdienste um den Erfolg ihrer Wirksamkeit hat sich ihr Präsident, der nun verstorbene Cabinetsminister a. D., Graf Detlev v. Einsiedel, erworben, und es waren vom Jahre des Entstehens bis 1854 235,675 Gesammtbibeln und neue Testamente vertheilt; durch Bibelverkauf, Mitgliederbeiträge, Geschenke und andere Beisteuern (namentlich von Seiten der Bibelgesellschaft in London) 191,920 Thlr. 19 Ngr. 6½ Pf. eingenommen und 191,801 Thlr. 19 Ngr. 8½ Pf. verausgabt worden. Nach den neuesten Jahresberichten werden jährlich durchschnittlich 10,000 Bibeln verbreitet. Mitglied ist Jeder, der einen jährlichen Beitrag zahlt. An der Spitze der Gesellschaft steht ein Comite, in welchem z. B. das Directorium bilden: Kirchenrath u. Hofprediger D. Langbein, stellvertr. Präsident; Kaufmann Ferdinand Fischer, Cassirer; D. phil. C. Meusel, Cand. rev. min., Secretair. Die übrigen Comitemitglieder sind: P. Böttger, Oberstleutn. v. Bünau, P. Fröhlich, Oberhofmarschall v. Gersdorf, wirklicher Geheimer Rath D. v. Langenn, Klempner Lösche, P. Rühle (in Lausa), Tuchmacher Schlößmann, Appell.-Ger.-Präsident D. Schneider, Diaconus Schulze, P. Siedel (in Tharandt). Das Expeditionslocal befindet sich Seilerg. 7 und ist früh 8 bis 1 Uhr geöffnet.

25) Der Hilfsbibelverein, mit der sächs. Hauptbibelgesellschaft in engster Verbindung und für denselben Zweck 1833 gebildet, erstreckt seine Wirksamkeit zunächst auf Dresden und hält in der Regel jährlich 4 Versammlungen. Sein Ausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern: Schuldir. Zehrfeld, Vorsteher, Diac. Niedel, Cassirer, Schuldir. Carl, Bäckerstr. Kresschmar, Korbmachermstr. Lemnitz, Schuhmachermstr. Purfürst, Schuldirector Schulze, Schuhmachermstr. Steiniger, Kunstgärtner Tube, Hofschüler Wagner, Stiftsprediger Weber, Töpfermeister Werner.

26) Sächsischer Haupt-Missionsverein. Zweck: Ausbreitung des Evangelii unter Heiden und Juden auf Grund des Bekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche. Vorsitzender: Kammerherr v. Erdmannsdorf auf Schönfeld; Stellvertreter: Pastor Frehr. v. d. Trenk in Neukirch a. S.; Secretair: Dr. phil. C. Meusel, Seilerg. 7, 1.; Cassirer: Kaufmann F. Fischer, Prager Straße 28. Monatliche Missionsstunden: jeden ersten Montag im Monat, Abends 7 Uhr in der Waisenhauskirche.

27) Der evangelische Jünglingsverein, gestiftet am 27. Juni 1858, hat den Zweck, die Jünglinge hiesiger Stadt, besonders die jungen unverheiratheten Gewerbetreibenden, von den Gefahren des Wirthshauslebens fern zu halten und in christlicher Zucht und Sitte gesellig zu vereinigen, insbesondere auch durch den Gebrauch des göttlichen Wortes und nützlicher Schriften, durch erbauliche und belehrende Vorträge, durch Gesangübungen, durch Unterrichtsstunden und sonstige geeignete Mittel fortzubilden. Die Mitglieder müssen einer der evangelischen Confessionen angehören und zahlen einen monatlichen Beitrag von 2 Ngr. Vorstand: Vice-Seminar-director Häbiger, Vorsitzender; Dr. phil. C. Meusel;

Seminaroberlehrer Keller; Tuchmacheroberältester H. Schlößmann; Wirthschaftssecretair Tannenberg, Schriftführer; Hofschüler W. Wagner, Cassirer; Oberleutn. Mey. Die Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder finden allabendlich statt in dem Vereinslocale, Neuegasse 2, u. St., wo auch von dem Hausvater des Vereins, Schuhmachermeister Koch, jederzeit nähere Auskunft gegeben wird. An jedem Sonn- und Festtage wird von einem der theologischen Vorsteher ein erbaulicher Vortrag gehalten, wogegen die Gesangübungen (geleitet vom Lehrer C. Schütze) und die Unterrichtsstunden in der deutschen Sprache, im Schreiben, im Rechnen, in der Buchhaltung und im Zeichnen auf die übrigen Abende der Woche vertheilt sind. Die Bibliothek zählt ca. 900 Bände. Zahl der Mitglieder: ca. 100.

28) Der Verein kathol. Glaubensgenossen besteht seit 17. Juli 1848, bezweckt engere Verbindung der Katholiken zur Förderung und Befestigung christl. Erkenntniß, Sittlichkeit und Kirchlichkeit durch Vorträge, kirchliche Berichte u. Bücherlesen. Er versammelt sich in der Regel am ersten und dritten Montage jedes Monats Abends 8 Uhr in der katholischen Schule am Queckbrunnen. — Graf zu Stolberg-Stolberg, Vorstand; die Schuldirectoren A. Dreßner u. A. Lange, dessen Stellvertreter, außer diesen noch einige vortragende Mitglieder (von welchen zugleich 1 Cassirer und 2 Schriftführer sind).

29) Der Vincentius-Verein, aus dem Vereine kathol. Glaubensgenossen hervorgegangen u. im J. 1852 umfassender eingerichtet, hat nach seinen durch Decret v. 16. Febr. 1860 bestätigten Statuten den Zweck, nebst Linderung der leiblichen Noth kathol. Glaubensgenossen, vorzüglich das religiös-sittliche Gefühl u. Leben der Armen zu wecken und zu fördern; besonders für christl. Erziehung armer Kinder (der verwahrlosten oder der Verwahrlosung nahen) zu sorgen, u. die Lehrlinge möglichst zu überwachen. Besuch der Armen ist Hauptaufgabe. Die leibliche Hülfe wird geleistet durch Anweisung auf Nahrungs- und Heizungsmittel, Kleidungsstücke u. a. dringend Nothige, auf ärztliche Hülfe u. Arznei, durch Miethzins- und Erziehungsbeiträge, Arbeitgeben und A., durch baares Geld nur ausnahmsweise. Die Stadt ist zu diesem Behufe in Pflegebezirke eingetheilt, und über jeden derselben ist ein Mitglied bestellt. Mitglieder sind die, welche die thätige Pflege eines Bezirks oder einzelner Armen übernehmen. Wohlthäter sind die, welche durch Beiträge an Geld u. brauchbaren Sachen die Zwecke des Vereins unterstützen. Der Verein unterhält ein Asyl für hilflosbedürftige Knaben in seinem eignen Hause Friedrichstraße 32 (C. F. A. Schulze), u. ebendasselbst ein Asyl für dergleichen Mädchen (Frau U. Lehmann). Mit dem Vorsitzenden Graf zu Stolberg-Stolberg, dessen Stellvertretern, Superior und Pfarrer J. Bernert und Consistorial-Assessor u. Pfarrer J. Lorbacher, 1 Cassirer, 1 Gegenrechner u. Kleiderkammerverwalter, 2 Schriftführern und dem Vereinsarzte D. R. A. Hille, zählt der Verein 22 Mitglieder.

30) Verein kathol. Junggesellen, gestiftet am 23. Februar 1854, bezweckt die religiös-sittliche und geistige Fortbildung der kathol. Junggesellen, diese von unnötigem Wirthshausbesuche abzuhalten, u. an edlere u. nützliche Unterhaltung, sowie an Sparsamkeit zu gewöhnen, und zwar durch belehrende u.